



Hirschfelder Landbote



Jahrgang 2013

Erscheinungstermin: 01.04..2013

Ausgabe: Monat April

Der Bürgermeister gratuliert

Hirschfeld

06.04.	Frau Sieglinde Demmler	zum 72.
08.04.	Herr Heinz Teubert	zum 85.
08.04.	Herr Werner Hohmuth	zum 75.
10.04.	Frau Gerda Hoffmann	zum 77.
10.04.	Frau Hilde Flechsig	zum 74.
12.04.	Herr Siegfried Blechschmidt	zum 81.
13.04.	Frau Liane Gündel	zum 76.
16.04.	Frau Jutta Vogelsang	zum 84.
18.04.	Frau Annelise Heydel	zum 77.
19.04.	Herr Manfred Becher	zum 84.
20.04.	Herr Werner Hirsch	zum 80.
21.04.	Herr Ernst Pösch	zum 83.
30.04.	Herr Werner Meyer	zum 71.

Niedercrinitz

09.04.	Herr Gunter Liebold	zum 75.
30.04.	Frau Lisa Barisch	zum 81.

Voigtsgrün

23.04.	Herr Siegfried Göschel	zum 79.
--------	------------------------	---------



*und wünscht allen
Jubilaren weiterhin
viel Glück und beste
Gesundheit*

mehr in dieser Ausgabe:

Seite 2 / 3 **neue Entsorgungstermine**

Seite 7 **Info-Veranstaltung zu
Vorsorgeverfügungen**

Seite 9 **Informationen des RZV
zur Vollbiologie**

... und nicht vergessen

**Tierpark
Hirschfeld**



Ostermontag, 01.04.2013

14.00 bis 17.00 Uhr Konzert mit den
„Original Andreasberger“

**Hexenfeuer
Hirschfeld**

30. April

Beginn: 19:00 Uhr

Auf dem Röhnigplatz

**-Großes Feuerwerk-
und
-Schalmeienkapelle
Reichenbach-**

Feuerwehrverein
Hirschfeld e.V.

Hinweise zur Brennholzanlieferung:

Laut Richtlinien des Umweltamtes darf nur unbehandeltes Holz und Baumverschnitt kurz vor Beginn des Walpurgisfeuers angeliefert werden. Daher ist Brennholzanlieferung nur an folgenden Tagen möglich.

Samstag, 20.04.2013 von 09.00 bis 16.00 Uhr

Montag, 22.04.2013 bis Freitag, 26.04.2013 von 16.30 bis 20.00 Uhr

Samstag, 27.04.2013 von 09.00 bis 16.00 Uhr

Montag, 29.04.2013 von 16.30 bis 20.00 Uhr

Anlieferung von Brennmaterial außerhalb dieser Zeiten ist nur nach Abstimmung mit dem Feuerwehrverein möglich. Brennmaterial, welches den Richtlinien des Umweltschutzes widerspricht, ist nicht gestattet. Illegale Anlieferungen mit belastetem Material sind strafbar.

In Zeiten der erhöhten Aufmerksamkeit gegen Umweltverschmutzung bitten wir um dringende Einhaltung der Richtlinien des Umweltamtes.

Wir freuen uns schon auf viele Familien von nah und fern!

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom
19.03.2013

Beschluss- Nr. 08a/2013

a) Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) der Wahl des Kameraden Adrien Limbecker zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Hirschfeld zuzustimmen und ihn für die Dauer von 5 Jahren zu berufen.

Beschluss- Nr. 08b/2013

b) Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) der Wahl des Kameraden Daniel Sickert zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Hirschfeld zuzustimmen und ihn für die Dauer von 5 Jahren zu berufen.

Beschluss- Nr. 09a/2013

a) Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) der Wahl des Kameraden Andreas Karpe zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Niedercrinitz zuzustimmen und ihn für die Dauer von 5 Jahren zu berufen.

Beschluss- Nr. 09b/2013

b) Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) der Wahl des Kameraden Sven Tröger zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Niedercrinitz zuzustimmen und ihn für die Dauer von 5 Jahren zu berufen.

Beschluss- Nr. 10/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Hirschfeld erteilt auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) dem Bauantrag von Frau Doreen Siebert, Hauptstraße 53 in 08144 Hirschfeld, auf Erweiterung und Ausbau des Wohnhauses auf dem Flurstück 105/1 der Gemarkung Hirschfeld das gemeindliche Einvernehmen.

Beschluss- Nr. 11/2013

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld erteilen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) dem Bauantrag des Herrn Thomas Riedel, Hauptstraße 50 in 08144 Hirschfeld auf Aufstockung der Garage auf dem Flurstück 8/2 der Gemarkung Hirschfeld das gemeindliche Einvernehmen.

Beschluss- Nr. 12/2013

Eine öffentliche Bekanntgabe dieses nichtöffentlich gefassten Beschlusses findet nicht statt, da die berechtigten Interessen des Einzelnen der Bekanntgabe entgegenstehen.

Öffentliche Bekanntmachung

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Aus technischen Gründen ist das Einwohnermeldeamt Kirchberg vom **02. bis 08. April 2013 geschlossen**. Nächster Sprechtag ist Dienstag der 09. April 2013.

Informationen zur Jugendschöffenwahl für die Geschäftsjahre 2014 – 2018

Für die Bewerbung als Jugendschöffen beachten Sie bitte die Bekanntmachungen des Landratsamtes in den Amtsblättern. Die Bewerbungsunterlagen können auf der Internet-Seite des Landkreises unter: [www.landkreis-](http://www.landkreis-zwickau.de)

[zwickau.de](http://www.zwickau.de) abgerufen werden.

Die Unterlagen können aber auch in der Stadtverwaltung Kirchberg, Ordnungsamt oder in der Gemeinde Hirschfeld zu den Öffnungszeiten abgeholt und bei uns wieder abgegeben werden.

Um die formalen Anforderungen und Fristen einhalten zu können, bitten wir Sie, die ausgefüllten Unterlagen spätestens bis zum 25.04.2013 in der Gemeinde oder Stadtverwaltung abzugeben. Sollten Sie die Unterlagen jedoch gleich ans Landratsamt Zwickau, Büro des Landrates, Robert-Müller-Straße 4-8 in 08056 Zwickau schicken bitten wir Sie zu beachten, dass sie spätestens bis zum 6. Mai 2013 dort eingegangen sein müssen.

gez.: D. Obst

Kirchberg, den 01.03.2013

D. Obst
Bürgermeisterin
der erfüllenden Gemeinde



LANDKREIS ZWICKAU
LANDRATSAMT

AMT FÜR ABFALLWIRTSCHAFT

Neuaufgabe des Tourenplans für das Entsorgungsgebiet des ehemaligen Landkreises Zwickauer Land

In der Zeit vom 11. März bis 24. März 2013 wird an alle Haushalte im Gebiet des ehemaligen Landkreises Zwickauer Land der ab 1. April 2013 gültige Tourenplan verteilt.

Die bereits seit vielen Jahren bestehenden Entsorgungstouren wurden optimiert. Die daraus resultierenden Änderungen erforderten eine Neuaufgabe des Tourenplans. Insbesondere ist zu beachten, dass alle Touren in der Regel nur noch 14-tägig gefahren werden. Ausgenommen sind lediglich Objekte mit erhöhtem Abfallaufkommen, wie beispielsweise Neubaugebiete und Pflegeheime.

Bei Nichterhalt des Tourenplanes besteht nach dem 24. März 2013 die Möglichkeit, diesen im Amt für Abfallwirtschaft unter der Rufnummer 0375 4402-26111 anzufordern. Die Nachlieferung findet dann bis zum 7. April 2013 statt.

Der Tourenplan kann ebenso unter <http://www.landkreis-zwickau.de/Tourenplan/tourenplan.aspx> eingesehen und heruntergeladen werden.

Information des LRA Zwickau

Gewerbliche Sammlungen von Elektro(nik)-Altgeräten

Ein Problem sind die Straßensammlungen von Firmen für Elektro(nik)- Altgeräte. Häufig werden durch Postwurfsendungen gewerbliche Sammlungen ab der Haustür angekündigt. Diese Sammler handeln nicht im Auftrag des Landkreises Zwickau. Der weitere Weg der Altgeräte kann somit nicht nachvollzogen werden. Eine ordnungsgemäße Verwertung ist dabei oftmals fraglich.

Bei Verstößen gegen § 9 Abs. 9 Elektro- und Elektronikgerätegesetz erfolgt durch das Umweltamt, untere Abfallbehörde die Untersagung der Erfassung. Dies ist jedoch oftmals nicht unproblematisch, weil Sammlungen anonym erfolgen und es sich u. a. auch um ausländische Sammler handeln kann. Ein wirksamer Vollzug ist bei einer solchen Konstellation schwerlich möglich. Verstöße gegen die Rechtsnorm sind bußgeldbewehrt und werden auch geahndet. Unter



Fortsetzung von S. 2

Umständen kann es sich auch um eine Straftat nach § 326 Abs. 1 StGB handeln.

Nur Hersteller und Händler von Elektro(nik)-Altgeräten sowie die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger sind berechtigt, solche gebrauchten Geräte zu sammeln, die u. a. gefährliche Abfälle wie Asbest und PCB's enthalten (§ 9 Abs. 9 Elektro- und Elektronikgerätegesetz). Für die ordnungsgemäße Sammlung der Elektro(nik)- Altgeräte hat der Landkreis sechs Sammelstellen für Altgeräte eingerichtet, die im Abfallratgeber sowie über das Internet unter www.landkreis-zwickau.de > Amt für Abfallwirtschaft > Entsorgung der Abfallarten > Entsorgung von Elektrogeräten zu finden sind.

Darüber hinaus sind auf schriftliche Anforderung des Überlassungspflichtigen die Abholung und der Transport durch den Landkreis zur Sammelstelle gegen eine Transportgebühr in Höhe von 10,00 EUR pro Haushaltsgerät möglich.

LRA Zwickau

Dezernat für Umwelt, Natur, Land- und Forstwirtschaft

Abholtermine

- **Gelbe Tonne**, gerade KW - gesamtes Gemeindegebiet
Freitag, 05. und 19.04.
- **Blaue Tonne**, ungerade KW - gesamtes Gemeindegebiet
Donnerstag, 11. und 25.04.

Achtung! ab hier neue Abholtermine

- **Restmülltonne**, ungerade KW
alle anderen Straßen im Gemeindegebiet
Dienstag, 09. und 23.04.

Ausnahmen - ungerade KW:

Hirschfeld: Voigtsgrüner Weg, Lochmühle, Teichstraße und Talsperrenweg.

Niedercrinitz: Thälmannstraße (31-Ende), Talstraße 27-35, Bergstraße

Freitag, 12. und 26.04.

Termine

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Dienstag, dem 16.04.2013 statt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln.

Sonstiges

Rentnernachmittage

Hirschfeld

Unser nächster Rentnernachmittag findet am Dienstag, dem 16.04.2013, 14.00 Uhr im Feuerwehrdepot Hirschfeld statt.

Liane Herberg und Heidrun Tischer

Aktivtag:

Am Dienstag, dem 23.04.2013 treffen wir uns 13.00 Uhr auf dem Parkplatz Weißer Hirsch in Hirschfeld.

Neu

Ab Mai treffen wir uns jeweils **am 1. Dienstag des Monats** abwechselnd auf dem Röhnigplatz in

Voigtsgrün und Parkplatz Weißer Hirsch.

Dienstag, dem 7. Mai 2013, 13.00 Uhr auf dem Röhnigplatz

Heidrun Tischer 037607/5497 und

Birgit Hendel 037607/5448

Niedercrinitz

Unser nächster Rentnernachmittag findet am Dienstag, dem 16.04.2013 ab 14.00 Uhr im Gemeinderaum in Niedercrinitz statt. Es wird ein Lichtbildervortrag stattfinden.

Ch. Schürer und K. Richter

Die Bibliothek

Öffnungszeiten: Dienstag, 16.04. ab 13.00 Uhr

Kitas

Kindergarten "Schmetterling"

Der nächste Krabbelvormittag findet am Freitag, dem 26.04.2013 ab 9.00 Uhr in der KITA Hirschfeld statt.

M. Riedel

Kita Leiterin



Kindergarten "Zwergenland"

in Niedercrinitz informiert:

Der nächste Krabbelvormittag findet am Montag, dem 08.04.2013 von 9.30 bis 10.30 in der KITA Niedercrinitz statt.

B. Baumann

Kita Leiterin

Alle Eltern mit kleinen Kindern, die zu Hause sind, möchten wir ganz herzlich einladen.

Nachträglich

Herzliche Glückwünsche zur Konfirmation

Am Palmsonntag, dem 24. März 2013, fand in der St.-Michaelis Kirche Hirschfeld der Konfirmandengottesdienst statt.

Unsere Glückwünsche und alles Gute auf ihrem Lebensweg.

Getauft: Sarah Baumann
Frederike Weißflog

Konfirmiert: Katja Müller
Marlene Riedel
Moritz Schubert
Lukas Tietze

Gemeinde Hirschfeld

Friseur



Friseurmeisterin Sabine Zeisbrich wünscht allen ein frohes Osterfest!

Friseursalon Sabine Zeisbrich informiert:

Am **Dienstag, dem 02.04.** und am **Dienstag, dem 16.04.2013** bin ich zu Hausbesuchen in Hirschfeld unterwegs.

Sollten Sie auch Bedarf haben, rufen Sie mich bitte an.

Telefon: **neu** 0152/29275910

Ich freue mich auf Sie.

Sabine Zeisbrich

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchgemeinde St. Michaelis Hirschfeld

Ostermontag,	01.04.	9.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Ebersbrunn und Hlg. Abendmahl in Wolfersgrün
Sonntag,	07.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag,	14.04.	10:15 Uhr	Gottesdienst in Hirschfeld mit Hlg. Abm.
Sonntag,	21.04.	9:30 Uhr	Gottesdienst in Hirschfeld
Sonntag,	28.04.	9:00 Uhr	Gottesdienst in Hirschfeld mit Kirchenchor



Evang.-Luth. Kirchgemeinde St. Michaelis Niedercrinitz

Ostermontag,	01.04.	14.30 Uhr	Andacht - anschließend Osterspaziergang
Sonntag,	07.04.	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst und Taufgedächtnis
Sonntag,	14.04.	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst Jubilate
Sonntag,	21.04.	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst Kantate
Sonntag,	28.04.	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst Rogate



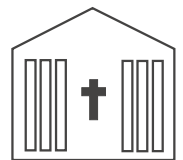
Katholische Pfarrei Maria Königin des Friedens, Kirchberg

Neumarkt 23; Tel. 037602-6325 oder Pfarrer: Br. Vitus Laib, Tel 0160 5009617

Sonntags um 9:00 Uhr und mittwochs um 17:00 Uhr Hl. Messe
Ausnahme: Zweiter Sonntag im Monat 10:00 Uhr Hl. Messe

Außerdem:

Montag,	01.04.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Ostermontag), anschl. Osterspaziergang
Dienstag,	02.04.		Ministrantenausfahrt nach Sendenhorst (bis 05.04.)
Sonntag,	07.04.	14.00 Uhr	Hl. Messe in Bärenwalde zum Emmausgang
Dienstag,	09.04.	10.00 Uhr	Hl. Messe im Pflegeheim „Am Borberg“
		18.30 Uhr	Bibellesen
Mittwoch,	10.04.	16.30 Uhr	Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
Freitag,	12.04.		Kranken- und Hauskommunion
Dienstag,	16.04.	19.30 Uhr	Ökum. Gesprächsabend mit Bibelwochen-Thema
Mittwoch,	24.04.	18.30 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.maria-friedenskoenigin.de
E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de

Feuerwehr Niedercrinitz

Dienstplan

Dienstag,	09.04.	18.30 Uhr	Gerätehaus, Überprüfung Hydranten und Wasserentnahmestellen in Niedercrinitz
Samstag,	13.04.		Ausfahrt der aktiven Abteilung
Donnerstag;	25.04. bis 28.04		Aufbau Hexenfeuer (wetterabhängig)
Dienstag;	30.04.	17.00 Uhr	Hexenfeuerplatz Absicherung des Festes und Fackelumzuges

Karpe
OWL Fw. Niedercrinitz

Fußballansetzungen

1. FC Weiß-Grün Hirschfeld e.V.

2. Kreisklasse, Staffel 1 - Herren:

Montag,	01.04.	13.00 Uhr	VfL Wildenfels 2	-	1. FC Weiß-Grün Hirschfeld
Sonntag,	07.04.	15.00 Uhr	1. FC Weiß-Grün Hirschfeld	-	Ebersbrunner SV 2
Sonntag,	14.04.	12.30 Uhr	SV 1861 Kirchberg 2	-	1. FC Weiß-Grün Hirschfeld
Sonntag,	21.04.	15.00 Uhr	1. FC Weiß-Grün Hirschfeld	-	SV Muldental Wilkau-H. 2
Sonntag,	28.04.	13.00 Uhr	SV Planitz 2	-	1. FC Weiß-Grün Hirschfeld



Impressum: Herausgeber: Gemeinde Hirschfeld, Bürgermeister Rainer Pampel; Anschrift: Hauptstraße 41, 08144 Hirschfeld
Tel.: (037607) 52 09 Fax: (037606) 52 08 verantwortlich für den Inhalt: Frau Eißmann; Internet: www.hirschfeld-sachsen.de,
E-Mail: landbote@hirschfeld-sachsen.de; Herstellung: Druckerei Müller, Crinitzberg OT Obercrinitz
Redaktionsschluss: jeweils der 15. des Vormonats

Die Mannschaft des 1. FC Weiß-Grün Hirschfeld e.V. - stellt sich vor!



Heute setzen wir die Serie mit der Vorstellung der einzelnen Mannschaftsmitglieder fort.

Nachname: Groß
Vorname: Michael
Wohnort: Zwickau
Jahrgang: 1978
Hobbys: Fußball
Position im Verein: Abwehr
Rückennummer: 4
bisherige Vereine: FSV 1990 Dennheritz



Nachname: Flechsig
Vorname: André
Wohnort: Hartmannsdorf
Jahrgang: 1969
Hobbys: Sport, Lesen
Position im Verein: Sport / Defensives Mittelfeld
Rückennummer: 8
bisherige Vereine: SG Obercrinitz, SV 1861 Kirchberg



Weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage unter www.hirschfeld-fussball.de

Frühlingsfest

Ein herzliches Dankeschön an alle „Künstler“ die am 15.März das diesjährige Frühlingsfest mit ausgestellt haben.

Es ist immer wieder bewundernswert, wie die kleinen und großen Künstler auf der Bühne stehen und mit ihren Darbietungen die Zuschauer auf den nahenden Frühling einstimmen.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, die Jungen Talente zu hören und zu sehen.

Ebenfalls einen herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer, die mitgewirkt haben, dieses Fest durchzuführen.

Gemeinde Hirschfeld



Sozialstation Obercrinitz

und Altenbetreutes Wohnen im Sozialen Zentrum Obercrinitz

Am Winkel 3, 08147 Crinitzberg
Tel.: 037462/284-0 Fax: 284-112

Besuchen Sie uns jetzt auch im Internet – unter: www.sozialstation-obercrinitz.de



*Wir wünschen unseren Patienten und
ihren Angehörigen ein frohes
Osterfest !*

St.Pachan
Aufsichtsrat

P.Lang
Pflegedienstleiterin

R.Rudolph
Vorstand



Schnupperkurs mit den Rollstuhlbasketballern

Die Möglichkeit, selbst mal zum Rollstuhlbasketballer zu werden, hinterließ bei unseren Schülern der Klassen 7-9 im vergangenen Jahr einen solchen Eindruck, dass wir diesen Schnupperkurs für die Klassen 6-7 jetzt wiederholten.

Frau Weiland bot sofort für Ende Februar Anfang März 2013 drei Termine in Theorie und Praxis an.

Arian Krug reiste gemeinsam mit ihr und inklusive 10 Sportrollstühlen an.

Die Überraschung bei den Schülern war groß, da sie erstmals damit konfrontiert wurden.

Hatte man bereits in Ethik über Behinderte in unserem Leben und unserer Verantwortung ihnen gegenüber gehört, erzählte nun Frau Weiland mit viel Einfühlungsvermögen vom Leben und dem sportlichen Umfeld dieser Menschen.

Im anschließenden Praxisteil übernahm Arian Krug das Probetraining mit den Kids.

Die Schüler drängten förmlich, um in den Stühlen Platz zu nehmen.

Eine Warm-up Runde und schon ging das Basketballtraining los.

Die Koordination zwischen Fortbewegung und Spiel fiel anfangs vielen Schülern nicht leicht, zumal eine niedrigere Wurfposition den Korberfolg erschwerte.

Einige Schüler kamen dann doch relativ schnell mit dem ungewöhnlichen Sportgerät zurecht, stellten neugierig viele Fragen und konnten beeindruckende Aktionen von Arian bewundern.

Vielleicht nutzt das eine oder andere Talent das Angebot, um in der Jugendmannschaft der „Rollis“ mit zu trainieren.

Wir möchten uns an dieser Stelle beim Schulleiter, Herr Schubert, Frau Weiland und Arian Krug ganz herzlich bedanken. Bis zum nächsten Mal!

*Sport frei!
A. Wühler
J. Gündel*



Skilager 2013

Aufgeregt erwarteten wir sehnsüchtig den Startschuss für unser diesjähriges Skilager. Am Sonntag, dem 06.01.2013 sollte es nun endlich los gehen. Punkt 7 Uhr war der Start an unserer Schule. Die Fahrt führte uns als erstes an die Pestalozzi- Mittelschule in Wilkau- Haßlau. Nachdem wir die Lehrer, Schüler und Schülerinnen im Bus aufgenommen hatten, fing unsere Fahrt erst richtig an. Wir brauchten knappe 9 ½ Stunden einschließlich Pausenzeit bis wir unser Ziel, Natz in den Dolomiten, erreicht hatten.

Endlich angekommen – freuten wir uns alle in der Pension „Fürstenhof“ unsere Zimmer für die Woche zu beziehen. In den geräumigen 4-6 Mann - Zimmern, hatten wir Platz und konnten uns dem entsprechend wohlfühlen. Um für die nächsten Tage gerüstet zu sein, sind manche nach der Ankunft in die Skiausleihstation gefahren. Dort sahen sie auch schon unser Skigebiet, in dem wir alle die nächsten Tage verbringen würden. Nachdem sie wieder in der Pension waren, gab es Abendbrot. Das Angebot reichte von Salaten über warmes Essen bis hin zum Eis. Am gleichen Abend gab es dann 20.30 Uhr eine Teambesprechung. Diese erfolgte dann auch in den nächsten Tagen. Um 22 Uhr zog die Nachtruhe ein. Am nächsten Morgen waren alle noch sehr verschlafen, trotzdem freuten sich alle auf das Skifahren. Nach dem Frühstück ging es nun los. Wir fuhren eine knappe halbe Stunde bis zu unserem Skigebiet mit unserem Bus. Dort fuhren wir vor – jeder musste sein „Können“ zeigen. Lehrer und auch Helfer teilten uns in die passenden Ski-Gruppen ein. Für diejenigen, die noch nie auf Ski standen, war es auf der einen Seite anstrengend, aber auch sehr lustig. Die Anfänger blieben am ersten Tag noch unten im Tal, die Könner und Profis fuhren gleich hoch auf die richtigen Pisten. Die Aussicht war überwältigend, wir hatten strahlend blauen Himmel. Die Sonne schien und bei einer Temperatur von -2° bis 2° machte das Skifahren richtig Spaß. Besseres Wetter hätte man sich in der ganzen Woche nicht vorstellen können.

Zwischen 12.30 Uhr und 13 Uhr war immer Treffen in einer Skihütte. Hier konnten wir uns stärken. Um 16 Uhr endete unser täglicher Skitag. Wir waren dann gegen 17 Uhr daheim, erzählten uns, was wir erlebt hatten und was wir uns für die nächsten Tage vornehmen würden. Wir besuchten nach zahlreichen Abfahrten auch noch andere Pisten und Skigebiete wie zum Beispiel in Brixen die Plose oder im Jochtal den Gitschberg. Leider waren die Tage viel zu schnell vergangen und wir mussten am Freitag schon wieder nach Hause fahren. Viele wären lieber noch eine Woche da geblieben aber die Schule rief. Gegen 18.30 Uhr waren wir wieder zu Hause in Kirchberg.



Wir möchten uns noch sehr herzlich bei dem Busfahrer, den Lehrern und Helfern die uns in der Woche in jeglicher Hinsicht beistanden, bedanken. Sie haben für uns die Woche zu einem Event gemacht, welches wir nie vergessen werden. Danke!

*Michelle Claus
Vanessa Nobis*

Einladung zur Informationsveranstaltung

Selbstbestimmung durch Vorsorgeverfügungen
(Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und
Vorsorgevollmacht)

Am: Mittwoch, dem 10.04.2013, 15.00 Uhr und 18.00 Uhr

Ort: Feuerwehrdepot Hirschfeld

Referent:

Herr Joachim Hoyer, Vorsorgespezialist der GFVV mbH
Fachreferent Vorsorgeverfügungen

Teilnahmegebühr: keine (Kostenfrei)

Sind Sie informiert und kennen Sie Ihre Rechte?

- Wissen Sie, wann eine gerichtliche Betreuung für Personen angeordnet wird, die nicht mehr in der Lage sind, sich um Ihre eigenen Angelegenheiten zu kümmern?
- Welche Risiken drohen im Fall einer gerichtlichen Anordnung einer Betreuung und was kann man vorsorgend tun?
- Was ist eine Patientenverfügung und wie sehen die gesetzlichen Regelungen dazu aus?
- Welche Vor- und Nachteile haben Formulare und vorgefertigte Texte?
- Wie formulieren Sie Ihre Vorsorgeverfügungen richtig?
- Sind Ihre Vorsorgeverfügungen auf einem aktuellen Stand?
- Welche Risiken drohen, wenn Ihre Vorsorgeverfügungen, den Stellen, die Entscheidungen treffen müssen (z.B. Arzt im Krankenhaus), nicht sofort zur Verfügung stehen und was kann man vorsorgend tun?

Diese und andere Fragen werden Ihnen beantwortet.

Bitte teilen Sie uns Ihre Teilnahme auf Grund begrenzter Platzkapazität kurzfristig per Fax, Mail oder Rückruf mit:
Tel.: 03661/434826

Fax.: 03661/4577763

Mail: knoll-partner@gfvv24.de

Lochmühle:

Öffnungszeiten im Monat April:

Mittwoch - Sonntag von 13 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten zu Ostern:

Samstag, Ostersonntag und Ostermontag
von 13 - 18 Uhr geöffnet

Karfreitag: geschlossen

Ausstellung „Rastplatz Kunst“

Malerei von Gerd Viertel aus Zwickau ist noch bis zum
12. Mai 2013 zu sehen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jana Schreiter

**Bitte beachten Sie die weitere Telefonnummer:
0375/780740**



Tage der Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region MISCH MIT!

Vom 15. bis 26. April 2013 finden im Landkreis Zwickau unter der Schirmherrschaft des Landrates Dr. Christoph Scheurer und der Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau, Dr. Pia Findeiß die Tage der Demokratie und Toleranz statt. In diesem Jahr stehen sie unter dem Motto „Misch mit!“ Bei der Auftaktveranstaltung am 15.04.2013, 17:00 Uhr in der Aula der Westsächsischen Hochschule Zwickau in der Peter-Breuer-Straße Zwickau spricht Christian Wolff, der streitbare Pfarrer der Leipziger Thomaskirche, zum Thema: „Toleranz statt Meinungslosigkeit – Demokratie lebt von Beteiligung“.

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region und die zahlreichen Mitveranstalter freuen sich auf Vielfalt, Dialog und Auseinandersetzung. Bei den verschiedensten Veranstaltungen in Zwickau und Umgebung können sich Besucher einlassen auf Fragen wie „Wie kann ich Einfluss nehmen, mitgestalten, mitwirken? Wo werde ich gebraucht? Was kann ich verändern?“

So wird bei einer Diskussionsrunde im Zwickauer Rathaus gefragt: ‚Moment mal: Hat alternative Jugendkultur in Zwickau einen Platz?‘ (16.04.) und im SOS-Mütterzentrum gibt es ein ‚Frühstück für Engagierte und Menschen, die sich einmischen wollen‘ (19.04.). Richtig mitmischen darf man beim Boxen ‚Gegen Gewalt. Egal woher‘ (vier Termine). Und Fragen stellen werden die Besucher der Podiumsdiskussion ‚Politik trifft Vorurteil‘ im Julius-Seifert-Haus (24.04.). Dies ist natürlich nur eine kleine Auswahl der Angebote. Mit Lesungen, Vorträgen, Filmvorführungen, Ausstellungen und Diskussionsrunden werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingeladen, sich auseinanderzusetzen mit der Herausforderung des Mitmischens.

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz ist gespannt auf eine abwechslungsreiche Veranstaltungsreihe und vor allem auf die Mitwirkung der Besucher – Misch mit!

Bauernregeln - April

Aprilwetter und Kartenglück
wechseln jeden Augenblick.

April windig und trocken,
macht alles Wachstum stocken.

Bläst der April mit beiden Backen,
ist genug zu jäten und hacken.

Hat der April mehr Regen als Sonnenschein,
so wird's im Juni trocken sein.

Heller Mondschein in der Aprilnacht
schadet leicht der Blütenpracht.

Im April ein tiefer Schnee - keinem Dinge tut er weh.

Ist der April sehr trocken,
geht der Sommer nicht auf Socken.

Nasser März und trockener April,
kein Kräutlein geraten will.

Wenn es der Teufel will,
kommt der Frost noch im April.

Wenn der April Spektakel macht,
gibt's Heu und Korn in voller Pracht.

Blutspenden anlässlich Jubiläumsfeier - 150 Jahre Rotes Kreuz

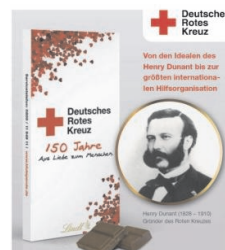
Im Jahre 1863 wurde auf Initiative von Henry Dunant das Rote Kreuz gegründet. Er appellierte für eine bessere Versorgung und den neutralen Schutz von Verwundeten in bewaffneten Konflikten. Damit fand das Prinzip der Menschlichkeit Eingang in Politik und Gesellschaft.

Das Rote Kreuz selbst entwickelte sich seitdem zur weltweit bedeutendsten humanitären Organisation und umfasst heute 188 Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaften mit rund 100 Millionen Helfern. Rotkreuzler sind in allen Bereichen der Zivilgesellschaft tätig: Sie stellen die Blutspende- und Rettungsdienste sicher, arbeiten in Pflegeheimen und Kindergärten, helfen Flüchtlingen nach Katastrophen oder versorgen Obdachlose. Die überwiegende Mehrheit tut dies ehrenamtlich - in Deutschland alleine 400.000 Menschen.

Mit Ihrer Blutspende werden auch Sie Teil dieser großen Gemeinschaft an Helfern! **Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit, den nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe wahrzunehmen!**

Als kleine Aufmerksamkeit erhalten alle Blutspender im Monat April eine Tafel Schokolade unserer „150 Jahre Rotes Kreuz“-Jubiläumsedition.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!
Ihr DRK-Blutspendedienst



Blutspendetermine April 13		Servicetelefon: 0800/11 949 11	www.blutspende.de	
Datum		Ort	von	bis
Dienstag	02.04.2013	ZWICKAU AWO-TREFF AM KOSMOS C. Kosmonautenstr. 9	15:00	18:30
Donnerstag	04.04.2013	WERDAU, DRK ALTES SCHÜTZENHAUS Zwickauer Str. 37	14:00	18:30
Samstag	06.04.2013	ZWICKAU, DRK-PLASMAZENTRUM GLÜCK-AUF-CENTER	09:00	13:00
Dienstag	09.04.2013	VIELAU, HAUS ERLÉNWALD Hauptstraße 132	16:00	18:30
Dienstag	09.04.2013	WERDAU, PLEIßENTAL-KLINIK Ronneburger Str. 106	13:00	18:30
Dienstag	09.04.2013	HARTENSTEIN, SCHACHT 371 Steigerzimmer Küche	10:00	13:30
Mittwoch	10.04.2013	MÜLSEN ST.JACOB, JAKOBUSSCHULE Jacobusstraße 6	15:00	19:00
Donnerstag	11.04.2013	MOSEL, GKN Driveline Deut.GmbH Glauchauer Str. (Kantine)	13:30	15:30
Freitag	12.04.2013	WILKAU-HAßLAU, BSZ Mozartstr. 5	09:00	12:30
Freitag	12.04.2013	ZWICKAU, DRK-PLASMAZENTRUM GLÜCK-AUF-CENTER	07:00	19:00
Montag	15.04.2013	CRIMMIT.HAUS D. SOZIAL.DIENSTE Zwickauer Str. 51	13:00	18:30
Dienstag	16.04.2013	KIRCHBERG, GRUNDSCHULE Schulstr. 4 Markt	15:00	18:30
Montag	22.04.2013	LEUBNITZ/SA. MITTELSCHULE Schulstraße 3	16:00	19:00
Dienstag	23.04.2013	ZWICKAU, DRK-BLUTSPENDEDIENST Karl-Keil-Straße 33a	13:00	18:30
Mittwoch	24.04.2013	HARTENSTEIN, VEREIN, Bahnhofstr.29 (ehem.Sozialst.)	13:00	18:30
Donnerstag	25.04.2013	MÜLSEN ST.NICLAS VEREINSHALLE Schachtstr. 4	15:00	19:00
Donnerstag	25.04.2013	NEUPLANITZ, ADAM-RIES-SCHULE Ernst-Grube-Straße 78	15:00	19:00
Samstag	27.04.2013	ZWICKAU, DRK-BLUTSPENDEDIENST Karl-Keil-Straße 33a	09:00	12:00

Guten Tag,

auch im Jahr 2013 möchten wir wieder treue, verdienstvolle Blutspender auszeichnen, welche im Vorjahr eine runde unentgeltliche Blutspende geleistet haben. Dazu laden wir die "stillen Lebensretter" zu einer Festveranstaltung ein.

Termin: Dienstag, 09.04.2013 um 18.00 Uhr im Käthe-Kollwitz-Gymnasium Zwickau, Lassallestraße 1.

Zur Festveranstaltung gestaltet das Schulorchester unter Leitung von Herrn Jörg Küttner ein musikalisches Programm. Nach den Auszeichnungen werden die Spender zu einem Essen eingeladen. Die Blutspender stammen aus dem Raum Zwickau Stadt und Land.

50. unentgeltliche Blutspenden haben geleistet: 75 Frauen und Männer

75. unentgeltliche Blutspenden haben geleistet: 26 Frauen und Männer

100. unentgeltliche Blutspenden haben geleistet: 12 Frauen und Männer

125. unentgeltliche Blutspenden haben geleistet: 4 Personen (1 Frau und 3 Männer)

Spender mit der 50. Blutspende erhalten ein Sachgeschenk

Spender mit der 75. Blutspende erhalten eine Tagesfahrt mit Partner

Spender mit der 100./125. Blutspende erhalten eine Wochenendfahrt mit Partner als Dankeschön.



Der Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau informiert:



Der Countdown läuft!

Jeder Besitzer eines Grundstückes mit eigener Abwasservorbehandlungsanlage ist verpflichtet diese rechtzeitig zu modernisieren oder zu erneuern, wenn für dieses Grundstück im Abwasserbeseitigungskonzept des Verbandes kein zentraler Kanalananschluss an eine Kläranlage vorgesehen ist.

Hierzu hat der Gesetzgeber in § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 der Kleinkläranlagenverordnung vom 19. Juni 2007 (SächsGVBl. Seite 281) bestimmt, dass alle Einleitungen von nicht dem Stand der Technik entsprechend vorbehandeltem Abwasser in ein Gewässer bis spätestens 31. Dezember 2015 zu unterbinden sind.

In § 2 Absatz 1 der Kleinkläranlagenverordnung ist geregelt, dass die zuständigen Wasserbehörden durch Anordnung auch frühere Fristen zur Anpassung von Einleitungen an den Stand der Technik festsetzen können.

Dies heißt für die Grundstückseigentümer, dass

- Einleitungen aus Kleinkläranlagen mit nur teilbiologischer Wirkung (z.B. aus Mehrkammergruben) und
- Einleitungen von unbehandeltem Schmutzwasser (z.B. Grauwasser, also etwa solches aus Küche und Bad)

in einen öffentlichen Kanal für den der Zweckverband zuständig ist oder in ein Gewässer (direkt oder indirekt über Versickerung) spätestens ab dem 1. Januar 2016 nicht mehr zulässig sind.

Die oben genannten Rechtsvorschriften dienen der Umsetzung von Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes. Hinweise dazu erfolgten bereits in der Abwasserbeseitigungskonzeption des Verbandes aus dem Jahre 2008.

Hierzu wurde im Sächsischen Amtsblatt, in den regionalen Tageszeitungen, gemeindlichen Mitteilungsblättern, den öffentlichen Verbandsversammlungen des Zweckverbandes, auf fünf speziellen Fachmessen in der Region, auf der Internetseite des Zweckverbandes und auf Anfrage individuell informiert.

Es gibt dazu die Broschüren und Informationsblätter beim Verband

* Information zu vollbiologischen Kleinkläranlagen,

* Investitions- und Betriebskosten von Kleinkläranlagen,

die in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes vorliegen und teilweise auch in den Kommunen des Zweckverbandes zur Auslage gebracht wurden. Sollte hierzu noch Bedarf bestehen, so wenden Sie sich bitte

- telefonisch unter 0375 533-571 oder persönlich an die Geschäftsstelle des Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverbandes Zwickau/Werdau, Erbmühlenstraße 15, 08066 Zwickau.

- Wichtig dürfte es für Sie sein, dass der Freistaat Sachsen bei Errichtung einer vollbiologischen Kleinkläranlage oder bei Umrüstung zu einer solchen derzeit Fördermittel gewährt, auch für den Bau einer abflusslosen Grube, falls diese aus technischen Gründen nicht zu vermeiden ist. Informationen dazu gibt es auf der Internetseite des Zweckverbandes und der Sächsischen Aufbaubank.

- Am 25.05.2013 findet zu diesem Thema am Standort der ZKA Zwickau in Zwickau, Industriestraße 5 von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eine weitere Informationsveranstaltung mit Unterstützung des Bildungs- und Demonstrationszentrums (BDZ) Leipzig zu diesem Thema statt.

- Während dieser Veranstaltung wird zu rechtlichen Grundlagen und Fristen sowie zur technischen Umsetzung und der möglichen Förderung beraten.

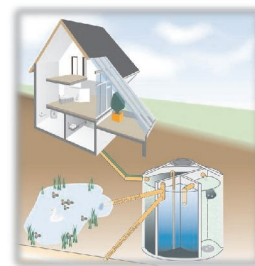
- Eine Reihe von Herstellern vollbiologischer Kleinkläranlagen wird unterschiedliche Produkte vorstellen. Die Eigentümer von Altanlagen haben die Möglichkeit, zur Funktionsweise oder auch zu Anschaffungs- und Betriebskosten Anfragen zu stellen und diese vor Ort beantwortet zu bekommen.

- Alle an diesem Thema Interessierten sind recht herzlich eingeladen, sich zu diesem Termin sachkundig beraten zu lassen.

- Eine Anfahrtsskizze zur ZKA Zwickau finden sie auf der Internetseite des RZV (www.rzv-zwickau-werdau.de).

6. Informationsveranstaltung „Vollbiologische Kleinkläranlagen“

Wann: 25.05.2013 von 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
Wo: Zentralkläranlage Zwickau, Industriestraße 5



Hauptzelt	9.00-13.00 Uhr	Die Hersteller informieren über Ihre Produkte
Vortrag	10.00-10.20 Uhr	Das Abwasserbeseitigungskonzept-Entstehung, Abwägung, Umsetzung
Vortrag	10.30-10.50 Uhr	Dezentrale Abwasserbehandlung durch Kleinkläranlagen
	11.00-13.00 Uhr	Imagefilm - Einführung in die Thematik Kleinkläranlagen

Eine Chronik für Hirschfeld

Liebe Leserinnen und Leser des Landboten,

in vielen Städten und Gemeinden gibt es Chronisten, die sich um die Geschichte der jeweiligen Kommune kümmern und diese zur Niederschrift bringen. In unserer Gemeinde gibt es leider keinen Chronisten, obwohl sich schon einige Bürger unserer Gemeinde mit der Dokumentation des Gemeindegeschehens beschäftigt haben.

Diese Unterlagen sind sehr wichtig, sind aber leider nicht vollständig. Aus diesem guten Grund rufen wir insbesondere die Generation unserer Eltern und Großeltern auf, ihr Wissen und ihre Gedanken zu Papier zu bringen, um es für die Nachwelt erhalten zu können. Wir werden Beiträge in loser Folge im Landboten veröffentlichen und natürlich alle Unterlagen sammeln und zusammenstellen. Es soll uns helfen, gemeinsam mit vorhandenem Material, eine Chronik zu erstellen. Wir sind natürlich auch für Hinweise und Ratschläge offen, sehr gut wäre natürlich auch direkte Unterstützung.

Heute beginnen wir mit einem Beitrag von Frau Edith Pampel (85), die über die „Geschäftswelt“ von Hirschfeld, zur Zeit ihrer Kindheit berichtet.

Zu unserem letzten Renternachmittag 2012, am 27. November, in der Feuerwehr Hirschfeld, hatte ich Einiges aus unserer Kinderzeit aufgeschrieben. – Denn je älter man wird, umso mehr denkt man die Kindheit zurück. – Es gab noch keine Supermärkte, nein – dafür konnten wir alles im Dorf einkaufen. Nebenan (vom heutigen Fw-Depot - d.R.), beim Teuberts Walther, da gab es Fahrräder, Schlittschuhe, Schneeschuhe und zig andere Dinge. Nicht zu vergessen, Radios hatte Walther auch. Gegenüber war der Teubert's-Schuster, der Vater von Walther. Da konnte man für die kalte Jahreszeit „Walker“ (das waren dicke Filzschuhe für Männer) bekommen, für uns Kinder gab's hohe schwarze Filzschuhe mit 2 Schnallen dran. Dann vorne an der Ecke, das Haus von Willy und Meta Hendel, Kurz- und Schnittwarenhandlung. An der Hausecke war ein sehr schöner Eingang, rechts ein großes Schaufenster. Mit seinem Auto fuhr Willy, in die Nachbardörfer zum Verkauf. Dann an der Hauptstraße: Eichlers Fleischerei, vor dem war Theodor Hendel dort Fleischer. Dessen Haus war und ist noch in der Teichstraße. Heutige Besitzerin „Christine Lippert“ geb. Papendik. Heute wir die Hauptstraße hinunter: Da war der Flechsig-Bäcker (Vater von Ullrich), die Klempnerei Rudolph Lenk und gegenüber in der heutigen Raiffeisenbank, war die Gaststätte „Erwin Hohmuth“, mehr bekannt als „Molers Erwin“, sowie die Lebensmittel und Kolonial-Warenhandlung. Da die Deutschen einst in Afrika Kolonien hatten, kamen daher: Kaffee, Kakao, Schokolade, Erdnüsse usw. Dann weiter, auf der linken Seite: „Lebensmittel und Gemischtwarenhandel“ von Louis und Rosa Hendel. Es gab Geschenkartikel, sowie alle Schulhefte und Stifte. Kulis, so was gab's damals noch nicht! Dann kommen wir zur Gaststätte „Heyne“, Bernhard der Wirt, war auch Fleischer und hat bei allen Bauern geschlachtet, wobei es immer sehr lustig und deftig zuring. Später war dann Tochter „Lisa“ Wirtin.

In unserem Gasthof „Weißer Hirsch“, damaliger Besitzer „Albert Döhler“ (Urgroßvater von unserer großen fleißigen Schlesigerfamilie), wurde oft zum Tanz aufgespielt. Zur

- Weihnachtszeit, haben Schüler immer ein Märchen
- aufgeführt, ich durfte als kleiner Engel im weißen
- Kreppkleid, „kling Glöckchen klingelingeling“ mitsingen.
- Gehen wir noch schnell mal, die Teichstraße hoch,
- damals war's die „Friedrichstraße“.
- Beim Schürers Franz, Großvater von unserem
- verstorbenen „Knöchel Luzie“, gab's Tannenbäume zu
- kaufen, und in der Tischlerei „Ewald Günthel“ sind immer
- schöne und gute Möbel hergestellt worden.
- Nun wieder zurück ins Niederdorf-
- Die Brauerei und unsere Handels-Bäckerei, wo bis heute
- fleißig gebacken wird. Im Haus unserer Familie Noah, auf
- der Stangengrüner Straße, war einst die Hufschmiede
- von Fritz Beutmann, wenn ich als „Blättermadel“ durch
- den Flur musste, und an einem Pferd vorbei, hatte ich
- ganzschön Herzklopfen. Schräg gegenüber wohnte
- „Hendels Martin“, Trychinenbeschauer. Wenn
- geschlachtet wurde, musste Martin her, um das Schwein
- wegen evtl. Trychinen, eben zu beschauen. Übrigens war
- Martin ein echtes Hirschfelder „Original“.
- Am Anfang des Mühlwegs, war die Tischlerei von Rudolf
- Dörfel, auch dort wurden schöne und solide Möbel
- hergestellt. Dann die Schmiede von Paul Riedel, Sohn
- Manfred (gefallen), hat schöne Laubsägearbeiten
- gefertigt, eine Laterne habe ich heute noch. Mutter Anna
- hat geschneidert und war auch sonst eine sehr
- geschickte Frau. Am Ende des Mühlwegs besagte Mühle:
- „Mehl und Schneide“ Mühle von Oswald Häberer.
- Wir gehen die Hauptstraße hoch, zum Friseursalon von
- Heini und Martha Lahr, nachmittags auch Briefträger.
- Eltern von Doris Seltman.
- Baumeister Oscar Lahr, war ihr Großvater und hat das
- Haus von Taxi-Scheibner gebaut.
- Nun gehen wir ins Oberdorf-
- Zum Hendels Emil (Schwiegervater von Christa Hendel)
- – Haarschneider und eine Wäschemangel gab es auch.
- Nächstes Haus, Schubertsbäcker, Großvater von
- Christoph, das war vielleicht ein Träsch, wenn Stollen
- gebacken wurde.
- Schnee gab's immer und der Ziehschlitten musste raus,
- selbiger hatte eine Deichsel. Die gut abgekühlten Stollen
- wurden gut in Decken gehüllt und quer auf den Schlitten
- gelegt. Wir hatten die Straße für uns, denn Autos gab es
- kaum. Gegenüber: Riedel's Schmiede, damals Ewald,
- dann Gotthard, heute Thomas. Auf dem Grundstück von
- Hans Dietz, stand die Gaststätte von „Max Hendel“ gerne
- wurde dort ein Skat gespielt. Weiter zur Schuhmacherei
- Willy Hendel (gefallen), dort wurden nicht nur Schuhe
- und Stiefel repariert sondern auch schöne Schuhe
- hergestellt. Seine Frau Jenny, Monika Hiemers Oma, hat
- noch lange Zeit geschustert.
- Dann zum Schaarschmidt's Karl „Agentur Zwickauer
- Tageblatt“. Mein Großvater – schon ehe es das
- Zwickauer Tageblatt gab, sind meine Onkels als große
- Schulbuben nach Kirchberg gelaufen, um dort, das
- Kirchberger Tageblatt abzuholen. Ab 1905 war der
- Herausgeber Ernst Kandel. Die Zeitung wurde
- nachmittags nach der Schule geholt und ausgetragen. So
- ändern sich die Zeiten. Später haben meine Eltern die
- Zeitung ausgetragen, da kam dann das Zwickauer
- Tageblatt, nachmittags 15:00Uhr mit dem Zug nach
- Voigtsgrün, von dort wurde es mit dem Fahrrad abgeholt.
- Heute kommt unsere Ursula Kleinert zwar mit dem Auto,
- in aller früh, bei Schnee und Eis, in Dunkelheit, unser
- aller Hochachtung, für all die fleißigen Menschen!
- Bei uns nebenan, war der Hendels Paul, Zimmermann,
- hat auch Haare geschnitten.

GROßES WALPURGISFEUER IN NIEDERCRINITZ

Dienstag, 30. April 2013

19.00 UHR BEGINN AM FEUER

19.00 UHR

LAMPION-
UMZUG

VOM

FEUERWEHR-
GERÄTEHAUS

ZUM FEUER



Am 1. Mai Frühschoppen mit Trödelmarkt
und Stationärmotorentreffen)

ES LÄDT EIN FEUERWEHRVEREIN NIEDERCRINITZ E.V.